

Amts = Blatt

der Königlichen Regierung zu Breslau.

Stück 42.

Den 18. Oktober.

1878.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

508. Die diesjährige zweite Prüfung der Volksschullehrer an dem Königlichen Schullehrer-Seminar zu Steinan a. D. findet vom 28. November d. J. ab statt. Die Besuche um Theilnahme an dieser Prüfung sind durch die betreffenden Herren Kreis-Schulinspektoren unter Befügung

- 1) des Zeugnisses über die erste Prüfung;
- 2) eines Zeugnisses des Lokal-Schulinspektors;
- 3) einer von dem Examinanden selbstständig gefertigten Ausarbeitung über ein von ihm selbst gewähltes Thema, mit der Versicherung, daß er keine anderen, als die von ihm angegebenen Quellen dazu benutzt habe;
- 4) einer von ihm selbst gefertigten Zeichnung und Probedruckt

bei der unterzeichneten Behörde spätestens bis zum 10. November einzureichen.

Die Gemeldeten haben sich, falls sie nicht von uns abweisenden Bescheid erhalten, ohne noch besondere Einberufung zu der Prüfung abzuwarten, Donnerstag, den 28. November 7 Uhr des Morgens bei dem Königlichen Seminar-Direktor Herrn Wendel persönlich zu melden.
Breslau, den 2. Oktober 1878.

Königliches Provinzial-Schul-Kollegium.

511. Die diesjährige zweite Prüfung der Volksschullehrer an Königlichen Schullehrer-Seminar zu Dels findet sowohl für die seminaristisch gebildeten, als für die außerhalb eines Seminars zur Kommissions-Prüfung vorbereitet gewesen Lehrer vom Dienstag, den 10. Dezember d. J., ab statt. Die Meldungen zu dieser Prüfung sind spätestens bis zum 15. November d. J. bei der unterzeichneten Behörde durch die betreffenden Herren Kreis-Schul-Inspektoren unter Befügung folgender Schriftstücke einzureichen:

- 1) des Zeugnisses über die erste Prüfung;
- 2) eines Zeugnisses des Lokal-Schul-Inspektors;
- 3) einer vom Examinanden selbstständig gefertigten Ausarbeitung über ein von ihm selbst gewähltes Thema mit der Versicherung, daß er keine anderen, als die von ihm angegebenen Quellen dazu benutzt habe;
- 4) einer von ihm selbst gefertigten Zeichnung und Probedruckt, beide unter derselben Versicherung.

Der Meldung ist ein besonderer Antrag beizufügen,

falls der Examinand in einem fakultativen Fachfach oder in einem Gegenstande besonders geprüft zu werden beabsichtigt, in welchem er eine Steigerung des bei der ersten Prüfung erhaltenen Prädikates zu erlangen wünscht.

Falls nicht ein besonderer Bescheid unsererseits erfolgt, geschieht die persönliche Vorstellung am 9ten Dezember Abends 5 Uhr bei dem Königlichen Seminar-Direktor Herrn Henning in Dels.

Breslau, den 8. Oktober 1878.

Königliches Provinzial-Schul-Kollegium.

510. Ausschreibung der Provinzial-Abgaben pro 1878.

Durch den vom XXVI. Provinzial-Landtage für das Jahr 1878 festgestellten Haupt-Verwaltungssetz (Amtsblätter der Königlichen Regierungen zu Breslau Nr. 14, Eigenth Nr. 13, Doppeln Nr. 15) ist der vom Provinzialverbande aufzubringende Zuschuß auf 333800 M. festgestellt und derselbe durch den Provinzial-Ausschuß nach Maßgabe der Vorschriften der §§ 106 und 107 l. c. wie folgt auf die Kreise vertheilt worden:

A. Regierungsbereich Breslau.

| | |
|---------------------------|--------------|
| Kreis Breslau, Stadtkreis | 54 469,06 M. |
| „ „ Landkreis | 7 374,74 „ |
| „ Brieg | 5 591,56 „ |
| „ Frankenstein | 4 444,24 „ |
| „ Glatz | 4 167,97 „ |
| „ Gubrau | 2 988,66 „ |
| „ Gabelsberg | 3 418,12 „ |
| „ Müllitz | 3 390,27 „ |
| „ Münsterberg | 3 325,94 „ |
| „ Namslau | 802,41 „ |
| „ Neumarkt | 5 733,46 „ |
| „ Neurode | 2 454,63 „ |
| „ Nampitzsch | 3 410,22 „ |
| „ Dels | 5 379,71 „ |
| „ Dhlau | 4 625,97 „ |
| „ Reichenbach | 5 344,17 „ |
| „ Schweidnitz | 3 381,66 „ |
| „ Steinau | 2 054,79 „ |
| „ Strehlen | 3 238,98 „ |
| „ Striegau | 4 623,93 „ |
| „ Trebnitz | 4 476,63 „ |
| „ Waldenburg | 8 933,54 „ |
| „ Wartenberg | 2 676,83 „ |
| „ Wohlau | 3 855,66 „ |

Summa A. . . 155 162,43 M.

B. Regierungsbezirk Siegnitz.

| | | |
|------------------------|-----------|----|
| Kreis Bolkenshain | 2 359,71 | M. |
| „ Bunzlau | 4 226,58 | „ |
| „ Freistadt | 3 797,23 | „ |
| „ Glogau | 7 129,97 | „ |
| „ Görlitz, Stadtkreis | 7 023,39 | „ |
| „ „ Landkreis | 4 357,97 | „ |
| „ Goldberg-Haynau | 4 229,16 | „ |
| „ Grünberg | 3 819,78 | „ |
| „ Girsberg | 5 019,61 | „ |
| „ Hoyerwerda | 2 072,56 | „ |
| „ Jauer | 4 144,85 | „ |
| „ Landesbüt. | 2 850,48 | „ |
| „ Lauban | 4 471,98 | „ |
| „ Siegnitz, Stadtkreis | 4 272,82 | „ |
| „ „ Landkreis | 5 308,69 | „ |
| „ Löwenberg. | 4 963,05 | „ |
| „ Lüben | 2 376,67 | „ |
| „ Rothenburg | 3 077,18 | „ |
| „ Sagan. | 3 788,69 | „ |
| „ Schönau | 1 883,03 | „ |
| „ Sprottau | 2 818,62 | „ |
| Summa B. | 83 997,82 | M. |

C. Regierungsbezirk Dppeln.

| | | |
|------------------|------------|----|
| Kreis Butthen | 13 210,06 | M. |
| „ Cosel | 4 031,17 | „ |
| „ Creuzburg | 2 779,72 | „ |
| „ Kallenberg | 2 520,31 | „ |
| „ Gleiwitz | 5 320,56 | „ |
| „ Grottkau | 3 809,97 | „ |
| „ Rattowitz | 9 587,76 | „ |
| „ Sobischütz | 7 399,36 | „ |
| „ Lubinitz | 1 888,51 | „ |
| „ Reiffe | 7 429,96 | „ |
| „ Neustadt | 6 054,18 | „ |
| „ Dppeln | 5 793,88 | „ |
| „ Dieb | 3 884,42 | „ |
| „ Ratibor | 8 232,91 | „ |
| „ Rosenberg. | 1 878,87 | „ |
| „ Dohn. | 2 981,12 | „ |
| „ Groß-Strehlitz | 3 026,02 | „ |
| „ Larnowitz | 1 949,31 | „ |
| „ Zabrze | 2 861,66 | „ |
| Summa C. | 94 639,76 | M. |
| Hierzu: B. | 83 997,82 | „ |
| A. | 155 162,43 | „ |
| Summa | 333 800,00 | M. |

Indem dies nach Vorchrift des § 111 der Provinzial-Ordnung bekannt gemacht und zugleich bemerkt wird, daß in dieser Summe Beiträge für Verkebrsanlagen nicht enthalten sind, werden die vorgenannten Kreis- bezw. Kommunalverbände ersucht, die auf sie verfallenen Beiträge bis zum 15. Dezember d. J. an die Landes- Hauptkasse von Schlesien hiersebst abführen zu lassen.

Reklamationen gegen die Vertheilung unterliegen den Bestimmungen der §§ 112 und 113 der Provinzial-Ordnung. Breslau, den 4. Oktober 1878.

Der Landeshauptmann von Schlesien. v. Ullmann.

509. Nachdem auf die Gallerie des Elisabeth-Kirch- thurmes zwei gemauerte Pfeiler als trigonometrische Marksteine gesetzt worden sind, bringen wir zur Kennt- niss, daß die Beschädigung, Verrückung und Entfernung dieser Marksteine und der darüber befindlichen Holz- gerüste nach dem Gesetze unter Strafe gestellt ist.

Breslau, den 5. October 1878.

Der Magistrat hiesiger Königl. Haupt- u. Residenzstadt.

505. In Gemäßheit des § 1 alin. 4 des Gesetzes vom 14. April 1856 in Verbindung mit § 40 ad 2 des Zuständigkeitsgesetzes vom 26. Juli 1876 ist seitens des unterzeichneten Kreis Ausschusses genehmigt worden, daß das durch Kaufvertrag vom 18. Juli 1873 von dem zum Fideikommiß Fürstenthum Trachenberg ge- hörigen Kammergute Neßgode an die Erbscholtzei Nr. 1 Neßgode übergegangene Ackerstück von 2 ha 40 qm, unter Ausscheiden desselben aus dem Gutsbezirke Neß- gode, in den Gemeindebezirk Neßgode, dagegen das durch denselben Kaufvertrag von der Erbscholtzei Nr. 1 Neßgode an das Kammergut Neßgode abgetretene Acker- und Wiesenstück von 1 ha 98 a 10 qm, unter Aus- scheiden desselben aus dem Gemeindebezirke Neßgode, in den Gutsbezirk Neßgode übergeben.

Militzsch, den 27. September 1878.

Der Kreis Ausschuss des Militzsch-Trachenberger Kreises.

506. In Gemäßheit des § 1 alin. 4 des Gesetzes vom 14. April 1856 in Verbindung mit § 40 ad 2 des Zuständigkeitsgesetzes vom 26. Juli 1876 ist seitens des unterzeichneten Kreis Ausschusses genehmigt worden, daß das durch Kaufvertrag vom 28. April 1873 von dem zum Fideikommiß Fürstenthum Trachenberg ge- hörigen Kammergute Godsewe an die Mühlenbesitzung Nr. 36 Carbig übergegangene Ackerstück von 10 a 60 qm, unter Ausscheiden desselben aus dem Gutsbezirke Godsewe, in den Gemeindebezirk Carbig, dagegen das durch den- selben Kaufvertrag von der Mühlenbesitzung Nr. 36 Carbig an das Kammergut Godsewe abgetretene Acker- stück von 10 a 60 qm, unter Ausscheiden desselben aus dem Gemeindebezirk Carbig in den Gutsbezirk Godsewe übergeben.

Militzsch, den 27. September 1878.

Der Kreis Ausschuss des Militzsch-Trachenberger Kreises.

507. In Gemäßheit des § 1 alin. 4 des Gesetzes vom 14. April 1856 in Verbindung mit § 40 ad 2 des Zuständigkeitsgesetzes vom 26. Juli 1876 ist seitens des unterzeichneten Kreis Ausschusses genehmigt worden, daß: a. die durch Kaufverträge vom 10. Februar 1873 von dem zum Fideikommiß Fürstenthume Trachenberg gehörigen Kammergute Radziuz übergegangenen Par- zellen, und zwar:

- 1) an die Häußlerstelle Nr. 42 Radziuz in der Größe von 37 a 60 qm,
- 2) an die Freigärtnerstelle Nr. 27 Radziuz in der Größe von 97 a 20 qm,
- 3) an die Freistelle Nr. 15 Radziuz in der Größe von 54 a 30 qm,
- 4) an die Freigärtnerstelle Nr. 2 Radziuz in der Größe von 58 a 40 qm,

- 5) an die Freigärtnerstelle Nr. 32 Radziung in der Größe von 2 ha 17 a 80 qm,
 6) an das Grundstück Nr. 76 Radziung in der Größe von 25 a 30 qm,
 7) an die Häuserstelle Nr. 66 Radziung in der Größe von 51 a 10 qm,
 8) an die Freigärtnerstelle Nr. 5 Radziung in der Größe von 3 ha 80 a 70 qm,
 9) an die Häuserstelle Nr. 14 Radziung in der Größe von 1 ha 13 a 10 qm,
 10) an die Häuserstelle Nr. 17 Radziung in der Größe von 1 ha 40 a 10 qm,
 11) an die Häuserstelle Nr. 7 Radziung in der Größe von 6 ha 96 a 70 qm,
 12) an die Freigärtnerstelle Nr. 40 Radziung in der Größe von 7 ha 32 a 60 qm,
 13) an die Freistelle Nr. 35 Radziung in der Größe von 1 ha 90 a 50 qm;
 b. die durch Kaufvertrag vom 13. Februar 1873 von dem zum Fideikommiß Fürstenthume Trachenberg gehörigen Kammergute Radziung übergegangene Parzelle, und zwar:
 14) an die Freigärtnerstelle Nr. 9 Radziung in der Größe von 4 ha 93 a 30 qm;
 c. die durch Kaufvertrag vom 18. Mai 1873 von dem zum Fideikommiß Fürstenthume Trachenberg gehörigen Kammergute Radziung übergegangene Parzelle, und zwar:
 15) an die Freigärtnerstelle Nr. 6 Radziung in der Größe von 79 a 20 qm,
 unter Ausschneiden derselben aus dem Gutsbezirk Radziung, in den Gemeindebezirk Radziung, dagegen die durch dieselben Kaufverträge an das zum Fideikommiß Fürstenthume Trachenberg gehörige Kammergut Radziung übergegangenen Parzellen:
 1) von der Häuserstelle Nr. 42 Radziung in der Größe von 37 a 80 qm,
 2) von der Freigärtnerstelle Nr. 27 Radziung in der Größe von 37 a,
 3) von der Freistelle Nr. 15 Radziung in der Größe von 55 a 40 qm,
 4) von der Freigärtnerstelle Nr. 2 Radziung in der Größe von 57 a,
 5) von der Freigärtnerstelle Nr. 32 Radziung in der Größe von 2 ha 17 a 80 qm,
 6) von dem Grundstück Nr. 76 Radziung in der Größe von 25 a 80 qm,
 7) von der Häuserstelle Nr. 66 Radziung in der Größe von 27 a 30 qm,
 8) von der Freigärtnerstelle Nr. 5 Radziung in der Größe von 3 ha 97 a 20 qm,
 9) von der Häuserstelle Nr. 14 Radziung in der Größe von 1 ha 16 a 20 qm,
 10) von der Häuserstelle Nr. 17 Radziung in der Größe von 1 ha 40 a 20 qm,
 11) von der Häuserstelle Nr. 7 Radziung in der Größe von 6 ha 87 a 90 qm,
 12) von der Freigärtnerstelle Nr. 40 Radziung in der Größe

- von 7 ha 50 a 70 qm,
 13) von der Freistelle Nr. 35 Radziung in der Größe von 1 ha 92 a,
 14) von der Freigärtnerstelle Nr. 9 Radziung in der Größe von 4 ha 94 a 70 qm,
 15) von der Freigärtnerstelle Nr. 6 Radziung in der Größe von 79 a 20 qm,
 unter Ausschneiden derselben aus dem Gemeindebezirk Radziung, in den Gutsbezirk Radziung übergehen.
 Müllisch, den 30. September 1878.

Der Kreisaußschuß des Müllisch-Trachenberger Kreises.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Königl. Regierung, Abthl. des Innern.

Bestätigt: Die Wiederwahl des bisherigen Rathmanns Martin, die Wahl des Königl. Oekonomiekommissionsrats Müllendorf und des Gastwirths Neymeyer zu unbesoldeten Rathmännern der Stadt Steinau a. D. auf die gesetzliche Dienstzeit von sechs Jahren.

Königl. Regierung, Abtheil. für Kirchen- und Schulwesen.

Bestätigt: Die Votation für den Zeichnerlehrer Säckel zum technischen Lehrer an der städtischen Vorschule der Königl. Gewerbeschule zu Breslau.

Widerwärtig befestigt die Votationen: 1) für den Adjunkten Weismann zum zweiten Lehrer an der evang. Schule in Hartau, Kreis Waldenburg.

2) für den Lehrer Stempell zum Lehrer an der evang. Schule in Allersdorf, Kreis Oßach.

3) für den Adjunkten Straßnick zum zweiten Lehrer an der katholischen Schule in Barwade, Kreis Münsterberg.

4) für den Adjunkten Kleineidam zum dritten Lehrer an der kath. Stadtschule in Jobten a. B.

5) für den Schulamts-Kandidaten Heyde zum dritten Lehrer an der evang. Schule in Dyhernfurth, Kreis Wohlan.

6) für den Lehrer Wiedermann zum Lehrer an der evang. Elementarschule in Bernstadt.

7) für den Lehrer Seibolt zum Lehrer an der evang. Stadtschule in Ranslau.

8) für den Schulamts-Kandidaten Gilge zum zweiten selbstständigen Lehrer an der evang. Schule in Neubielau, Kreis Reichenbach.

9) für den Lehrer Krause zum Lehrer an der evang. Schule in Baulwie, Kreis Wohlan.

10) für den Schulamts-Kandidaten Wegner zum evang. Lehrer in Maltitz, Kreis Dels.

Königliches Konsistorium für die Provinz Schlessen.

Bestätigt: Die Votation für den Predigamts-Kandidaten Jakob zum Diaconus an der evangl. Pfarrkirche in Strehlen und Compastor von Friedersdorf.

Königl. Appellations-Gericht zu Breslau.

In den Justizdienst wieder aufgenommen: Der frühere Gerichtsassessor Guft. Freitag zu Breslau.

Ernannt: 1) Der Gerichtskassessor Cäsar Pre-
dari zu Schwidniz zum Kreisrichter bei dem Kreis-
gerichte zu Schwidniz. 2) Der Gerichtskassessor Karl
Höbde aus Breslau zum Kreisrichter bei dem Kreis-
gerichte zu Namslau. 3) Der Stadtgerichts-Bureau-
diätarius Ferdinand Giller zu Breslau zum Sekretair,
Gerichtskassen-Kontroleur und Sportelrevisor bei dem
Kreisgerichte zu Frankenstein. 4) Der Civil-Super-
numerarius Richard Kliegner aus Trebnitz zum
Bureaubiätarius und der Sergeant und Batalions-
schreiber Hermann Kiebig zu Schwidniz zum Bureau-
gehilfen bei dem Stadtgerichte zu Breslau. 5) Der
Civil-Supernumerarius Josef Kiebig aus Trachenberg
zum Bureaubiätarius bei dem Kreisgerichte zu Militsch,
mit der Funktion bei der Gerichtsdeputation zu Trachen-
berg. 6) Der Gefangenwärter Johann Frach zu
Brieg zum Boten und Exekutor bei dem Kreisgerichte
zu Brieg. 7) Der Stadtgerichts-Hilfssekretur Erdmann
Schlegel zu Breslau zum Boten und Exekutor bei
dem Kreisgerichte zu Glatz, mit der Funktion bei der
Gerichtskommission zu Wünschelburg. 8) Der Stadt-
gerichts-Hilfssekretur Theodor Kühnel zu Breslau zum
Gefangenwärter bei dem Kreisgerichte zu Militsch. 9)
Der Hilfssekretur Wigand Neumann zu Schwid-
niz zum Gefangenwärter bei dem Kreisgerichte zu
Zauer. 10) Der Hilfssekretur Friedrich Wirth zu
Glatz zum Boten, Exekutor und Gefangenwärter bei
dem Kreisgerichte zu Glatz, mit der Funktion bei der
Gerichtskommission zu Meinerz. 11) Der Appellations-
gerichts-Hilfsbote Karl Hamulle zu Breslau zum
Boten bei dem Appellationsgerichte zu Breslau. 12)
Der invalide Gefreite Julius Hantke zu Münsterberg
zum Hilfsboten und Hilfssekretur bei dem Stadtgerichte
zu Breslau. 13) Der invalide Fäßler Heinrich Broi
zu Rosenthal bei Breslau zum Hilfsgefangenenwärter
bei dem Kreisgerichte zu Glatz.

Entbunden: Der Sekretair, Gerichtskassen-Kon-
troleur und Sportelrevisor Josef Pöhm zu Frankenstein
auf seinen Antrag von den Funktionen als Gerichts-
kassen-Kontroleur und Sportelrevisor.

Verjept: 1) Der Gerichtskassessor Otto Ham-

burger aus Breslau als Kreisrichter an die Gerichts-
kommission zu Kattowiz. 2) Der Referendarius Ludwig
Wölling aus dem Departement des Appellationsgerichts
zu Breslau in das Departement des König. Kammer-
gerichts. 3) Die Referendarien Dr. jur. Arnold Werner
zu Hermsdorf u./R. und Ismar Creutzberger zu
Brieg in das Departement des Appellationsgerichts zu
Ratibor. 4) Der Referendarius August Franke zu
Breslau in das Departement des Appellationsgerichts
zu Ebn. 5) Der Referendarius Ernst Friedenthal
zu Breslau in das Departement des Appellationsgerichts
zu Kiel. 6) Die Referendarien Hugo Fabrizi zu
Ratibor, Hermann Golinsky zu Rybnik, Hans
Güttler zu Patschau und Paul Schiffmann zu
Posen in das Departement des Appellationsgerichts zu
Breslau. 7) Der Sekretair Brno v. Gerßdorf zu
Brieg an das Stadtgericht zu Breslau. 8) Der
Sekretair Adolf Felix zu Gantsh an das Kreisgericht
zu Brieg. 9) Der Gefangenwärter Eduard Wohl
zu Zauer als Bote und Exekutor an das Kreisgericht
zu Landeshut. 10) Der Bote, Exekutor und Gefan-
genwärter Wilhelm Engel zu Meinerz als Bote
und Exekutor an das Kreisgericht zu Waldenburg.

Ausgeschieden auf eigenen Antrag: 1) Der
Gerichtskassessor Dr. jur. Ernst v. Gehdebrand und
der Kasz zu Breslau. 2) Die Referendarien Cäsar
Holzapfel zu Breslau und Moritz Seidel zu Zauer.
3) Die Bureaubiätarien Julius Hauke zu Franken-
stein und Ferdinand Forst zu Trachenberg. 4) Der
Hilfsgefangenenwärter Paul Franze zu Zauer.

Pensionirt: 1) Der Kreisgerichts-Bureauassistent
Anton Rettig zu Breslau vom 1. Januar 1879 ab.
2) Der Bote, Exekutor und Gefangenwärter Friedrich
Martin zu Gantsh vom 1. Oktober 1878 ab.

Gestorben: 1) Der Sekretair Eschirner zu
Dhlau. 2) Der Kreisgerichts-Bureaubiätarius Heinrich
Eigon zu Breslau. 3) Der Hilfs-Gefangenwärter
Adolf Just zu Glatz.

Bestätigt im Schiedsmannsamte:

| Amtsbezirk. | Bezirks- Nr. | Name. | Stand. | Wohnort. |
|---|-----------------|-----------------|--|--------------|
| Kreis Breslau. | | | | |
| Kleinburg | 62 | Rißling, Conrad | Kaufmann | Kleinburg. |
| Gräbichen und Opperau | 25 | Stäubler, Adolf | Wirtschaftsinspektor | Gräbichen. |
| Zhauer | 100 | Mejer, Karl | Gastwirth | Zhauer. |
| Priffelwitz | 73 | Kästner, Max | Wirtschaftsinspektor und Lieutenant | Priffelwitz. |
| Dderwitz | 60 | Sauer, Wilhelm | Bauergutsbesitzer | Dderwitz. |
| Döpelwitz, Kosel und Klein- Sandau | 21 | Kiefer, August | Gastwirth | Döpelwitz. |
| Kreis Brieg. | | | | |
| Rosenthal, Michelwitz und Garbendorf | 26 | Achtert, Karl | Gutsbesitzer | Michelwitz. |

| Amtbezirk. | Bezirks-Nr. | Name. | Stand. | Wohnort. |
|---|-------------|----------------------|--------------------------------|--------------------|
| Kreis Frankenstein. | | | | |
| Wolmsdorf | 48 | Fuhmann, August | Häusler | Wolmsdorf. |
| Camenz | 6 | Schön, Josef | Realkassenauffassent | Camenz. |
| Laubnitz | 27 | Gaffron, Amand | Gärtner | Laubnitz. |
| Sierichswalde | 13 | Klapper, Anton | Freigutbesitzer | Sierichswalde. |
| Herzogswalde | 24 | Väpöls, Heinrich | Gemeindevorsteher | Herzogswalde. |
| Kreis Habelschwerdt. | | | | |
| Seitenberg, Heudorf und Zohannisberg | 56 | Sieß, Karl | Königl. pringlicher Buchhalter | Seitenberg. |
| Gompersdorf | 75 | Langer, Josef | Bauergutbesitzer | Gompersdorf. |
| Alt-Gersdorf | 9 | Rosenberg, Paul | Lehrer | Alt-Gersdorf. |
| Kreis Rünstberg. | | | | |
| Groß-Klossen, Neu-Klossen und Wenig-Klossen | 24 | Haase, Gustav | Gutbesitzer | Groß-Klossen. |
| Eichau | 23 | Kuhlich, Karl | Lehrer | Eichau. |
| Liebenau | 28 | Drescher, Alexander | Gutbesitzer | Liebenau. |
| Kreis Namslau. | | | | |
| Nieder-Rathen | 11 | Herzig, Amand | Handelsmann | Nieder-Rathen. |
| Kreis Nimptsch. | | | | |
| Petersdorf | 36 | Vrimke, Hermann | Wirtschaftsinspektor | Langendts. |
| Kreis Dels. | | | | |
| Stadt Dels (Louisenbezirk) | 11 | Kleiner, Julius | Kürschnermeister | Dels. |
| Kreis Schweidnitz. | | | | |
| Nieder-Kunzendorf | 32 | Heidentreich, Eduard | Wirtschaftsinspektor | Nieder-Kunzendorf. |
| Kreis Trebnitz. | | | | |
| Buckowine und Bunsai | 4 | Stein, Emil | Lehrer | Buckowine. |
| Kampern | 18 | Vogt, Heinrich | Gasthofbesitzer | Kampern. |
| Kreis Waldenburg. | | | | |
| Neudorf | 33 | Krause, Karl | Feldgärtner | Neudorf. |
| Kreis Poln.-Wartenberg. | | | | |
| Modzibor-Glashütte und Mariendorf | 33 | Gottschling, Ernst | Freimann | Modzenowe. |

Königliches Appellationsgericht zu Glogau.

A. Beim Appellationsgericht:

Verliehen: Dem ersten Präsidenten des Appellationsgerichts, Willkiden Scheimen Rathe, Dr. Grafen von Wittberg das Großkreuz des Raths Adlerordens mit Eichenlaub und der Zahl „60“.

B. Bei den Kreisgerichten:

Befördert: 1) Die Rechts-Kandidaten Becher zu Greiffenberg und Schulz zu Liegnitz zu Referendarien. 2) Der Invalide Schebera zum Hilfsgefangenenwärter bei dem Kreisgerichte zu Liegnitz.

Ausgeschieden: 1) Der Referendar Schwabach zu Kauban Behufs seines Uebertritts in das Departement des Appellationsgerichts zu Raumburg. 2) Der Referendar Dr. Burgheim zu Görlitz Behufs seines Uebertritts in das Departement des Appellationsgerichts zu Frankfurt a. M.

Entlassen in Folge rechtskräftigen Erkenntnisses: der Kreisgerichts-Rath Stille zu Grünberg.

Gestorben: 1) Der Gefangenen-Aufseher Heintze zu Liegnitz. 2) Der Bote und Exekutor Hüttig zu Löwenburg.

Königliche Direktion der Oberschlesischen Eisenbahn.

Ernannt: 1) Der Bureau-Assistent Matschke in Breslau zum Güter-Expediten. 2) Der Portier Dodek in Brieg zum Telegraphisten.

Berufen: 1) Der Betriebs-Sekretair Ernst von Kattowitz nach Breslau. 2) Der Stations-Vorsteher II. Klasse Seidel von Breslau nach Dhlau. 3) Der Stations-Aufseher Hänel von Gleiwitz als kommissarischer Stations-Vorsteher II. Klasse nach Breslau. 4) Der Lokomotivführer Sonnecq von Morgenroth nach Breslau.

Pensionirt: Der Lokomotivführer Hänzel in Breslau.

Gestorben: Der Postmeister Euz in Breslau.

Vermischte Nachrichten.

Patent-Aufhebungen: 1) Das dem Herrn Gustav Siegmann zu Bornstadt bei Potsdam unter dem 9. April 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf einen durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Antrieb des Abblaspapparates für den Staubfang an ventilirten Mählgängen ist aufgehoben.

2) Daß dem Herrn August Köppl in Holzwinden unter dem 18. Juni 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Aufstagerungslostruktion für Fachwerkbrücken ist aufgehoben.

3) Daß dem Ober-Techniker Herrn W. Claus zu Braunshweig unter dem 27. April 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Handschlittenbremse für Rangirzwecke ist aufgehoben.

4) Daß dem Herrn C. D. Vaget zu Wien unter dem 13. April 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf einen Apparat zur Verbohung von Cyropen ist aufgehoben.

5) Daß den Civil-Ingenieuren Herren J. Brandt und G. W. von Nawrocki in Berlin unter dem 9. April 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf ein durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenes Reperiturwerk für Kaskenhühren mit Bügelanzug ist aufgehoben.

6) Daß dem Werksführer Herrn Joseph Prause zu Ehrenfeld unter dem 30. Juni 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Regulirungs-Vorrichtung für Gasfraktmaschinen ist aufgehoben.

7) Daß dem Ingenieur August Hering zu Duisburg unter dem 9. April 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf ein durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenes Anbohrventil für Wasserleitungen, soweit es als neu und eigenthümlich erkannt werden, ist aufgehoben.

8) Daß den Ingenieuren Ernst Hadenfeld und Daniel Kffland zu Hamburg unter dem 3. Mai 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf einen durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Apparat zur Bestimmung der durch seitliche Strömung hervorgerufenen Veränderung des Kurves der Schiffe ist aufgehoben.

9) Daß der Württembergischen Wollfilzmanufaktur Gienzen zu Gienzen a. Brenz unter dem 28. Mai 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf eine Filzmaschine in der durch Zeichnung und Beschreibung erläuterten Zusammenfassung, ohne Jemanden in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken, ist aufgehoben.

10) Daß dem Kaufmann und Chemiker Siegfried Stein zu Bonn unter dem 4. Juli 1876 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des

preussischen Staats ertheilte Patent auf einen Zuschlag beim Umschmelzen des Nobeisens im Flammofen, beim Puddeln, Bessemeren und Stahlschmelzen, ist aufgehoben.

11) Daß den Herren Jakob Blank und Adolf Hirsch zu Berlin unter dem 23. April 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf eine Vorrichtung zur Herstellung von Kreuz- oder Kettelgeweben ist aufgehoben.

12) Daß dem Maschinenmeister Wilhelm Hebring und dem Architekten Wilhelm Schülken aus Belsenkirchen, Beide z. B. in Hamburg, unter dem 13ten April 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf ein durch Zeichnung und Beschreibung erläutertes Plinard, soweit dasselbe als neu und eigenthümlich erkannt worden ist, ist aufgehoben.

13) Daß dem Herrn James Wallace Brown zu London unter dem 11. Mai 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf ein Verfahren zur Aufgabe und zum Empfang telegraphischer Zeichen, ist aufgehoben.

14) Daß dem Fabrikbesitzer Klemens Winkelmann zu Berlin unter dem 14. Juni 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf einen Schußwächler für Webeladen ist aufgehoben.

15) Daß dem Civil-Ingenieur Johann Baptist Diemer zu Berlin unter dem 13. April 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf eine Vorrichtung zum Anzündn von Leuchtgas in der durch Beschreibung und Zeichnung nachgewiesenen Zusammenfassung, ohne Jemanden in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken, ist aufgehoben.

16) Daß den Civil-Ingenieuren J. Brandt und G. W. von Nawrocki zu Berlin unter dem 13ten April 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf eine Vorrichtung an Gasgeneratoren zur Verzögerung der Verbrennung ist aufgehoben.

17) Daß dem Kaufmann Herrn S. H. H. Prilwitz zu Berlin unter dem 27. April 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Sicherheitsvorrichtung an Drahtzügen ist aufgehoben.

Schulstellen: Bafanz: Die zweite Lehrstelle an der evang. Schule in Pölsnitz, Kreis Waldenburg, mit einem Jahrgehalt von 1050 Mark inkl. Feuerung und Wohnung ist vakant und soll baldigst wieder besetzt werden. Qualifizierte Bewerber wollen ihre Meldungen unter Beifügung von Zeugnissen binnen 3 Wochen an die Königl. Regierung einreichen.